



Einsatzort:	Almería
Arbeitsbereiche:	Jugendarbeit Sportangebote Gottesdienst Sprachunterricht Musik
Einsatzdauer:	11 Monate (September bis Mitte/Ende Juli)
Einsatzart:	Internationaler Jugendfreiwilligendienst (IJFD)
Sprache:	Spanisch – einfache Grundkenntnisse Englisch – einfache Grundkenntnisse

Einsatzstelle:

Im Jahr 2008 wurde in Almería von den Mitarbeitern des Projekts eine neue Kirchengemeinde gegründet, die zum Bund freier evangelischer Gemeinden in Spanien gehört. Die Kirchengemeinde befindet sich noch im Aufbau und hat zurzeit ca. 30 Besucher. In der Gemeinde finden regelmäßig besondere Veranstaltungen wie Konzerte und Vorträge statt. Darüber hinaus bestehen gute Beziehungen zur örtlichen Universität, die ebenfalls ihre Räumlichkeiten dafür zur Verfügung stellt.

Einsatzort:

Die Einsatzstelle liegt im Zentrum der 190.000 Einwohnerstadt. Almería ist die Stadt mit den meisten Sonnenstunden in ganz Spanien. Die Jahresdurchschnittstemperatur liegt bei ca. 18°C – 19°C. Häufig weht ein starker Wind. Die Stadt befindet sich an der andalusischen Mittelmeerküste. Die einzelnen Stadtviertel unterscheiden sich stark voneinander. Im Westen leben Gitanos (Roma), insbesondere im Viertel La Chanca – während der Osten und das Zentrum der Stadt Heimat für viele Studenten ist. Die Universität wurde 1993 mit einem komplett neu errichteten Campus außerhalb der Stadt gegründet. 15.000 Studenten prägen die Stadt in besonderer Weise. Wirtschaftlich erlebte Almería in den letzten Jahren einen Boom aufgrund verbesserter Verkehrsverbindungen, Subventionen, der Entdeckung der Touristenorte Roquetas de Mar, Aguadulce, Vera oder Cabo de Gata sowie der landwirtschaftlichen Produktion. Ein weiterer Grund für diesen Boom waren die im Jahr 2005 hier ausgetragenen Mittelmeerspiele, die der Stadt ein neues und modernes Bild gaben. Doch auch in Almería ist die aktuelle Wirtschaftskrise deutlich zu spüren. Viele Menschen sind weggezogen, wodurch sich auch die Kirchengemeinde verkleinert hat.

Aufgabenbeschreibung:

Mitarbeit in der Gemeinde

Die Hauptaufgabe der Freiwilligen in Almería ist es, die Mitarbeiter zu unterstützen, indem sie sich in der Gemeinde engagieren, Kindergruppen anleiten – z. B. die Gruppe „Todos somos amigos“ für muslimische Kinder – und sich in den Gottesdiensten je nach ihren Begabungen und Fähigkeiten einsetzen z. B. in den Bereichen Musik, Schauspiel, usw. Das Jugendcafé „Life Point Cafè Joven“ wurde 2018 neu eröffnet und bietet viele Möglichkeiten, eigene Ideen in verschiedenen Bereichen mit



einzubringen. Hin und wieder werden auch Ausflüge für die Seniorengruppe zu organisiert und durchgeführt.

Sprachunterricht

Ein weiterer Schwerpunkt in der Arbeit der Freiwilligen ist die Planung, Vorbereitung und Durchführung von Deutsch- und Englischunterricht – unter Anleitung und Einarbeitung durch die Mitarbeiter – welcher einmal in der Woche angeboten wird.

Kontakte zu Studenten

Die Freiwilligen können an Spanisch-Sprachkursen an der Universität teilnehmen. Dies bietet gleichzeitig die Möglichkeit, Kontakte zu einheimischen Studenten zu knüpfen. Flexibilität und Durchhaltevermögen gehören zu den Herausforderungen in dieser Einsatzstelle. Gleichzeitig sind eigene Ideen, Kreativität und die Freiheit, nach eigenen Begabungen und Fähigkeiten neue Projekte starten und durchzuführen zu können als Chancen zu nennen.

Sprachkenntnisse und weitere Qualifikationen:

Die Arbeit lebt vom Knüpfen und Pflegen guter zwischenmenschlicher Beziehungen. Kontaktfähigkeit, Flexibilität und Offenheit für Menschen jeden Alters und neue Kulturen sind unabdingbar für den Erfolg des Einsatzes. Hier sind Teamplayer gefragt. Erfahrungsgemäß lernen die Freiwilligen in kurzer Zeit Spanisch, deshalb setzen wir keine Sprachkenntnisse voraus, empfehlen aber bereits in Deutschland einen Grundkurs zu belegen. Es gilt: je besser die Sprache bereits bekannt ist, umso leichter gelingt der Einstieg in die zunächst fremde Kultur und die Anbindung an die Einheimischen. Mit Hilfe eines Sprachkurses vor Ort hat man die Möglichkeit, die Kenntnisse zu erweitern. Einfache Englischkenntnisse sind darüber hinaus von Vorteil.

Wohnsituation:

Die Mädels wohnen in Almería in einer eigenen WG. Die Jungs wohnen ebenfalls in einer WG, zusammen mit spanischen bzw. Studierenden aus anderen Ländern. Beide Häuser befinden sich in der Nähe der Einsatzstelle, die zu Fuß innerhalb von 10 Minuten zu erreichen ist.